

O2 RÜCKBLICK AUF DIE TÄTIGKEIT

JANUAR

Revision ambulanter Tarif TARMED

Die DV genehmigt den Neustart der Tarifrevision.

Weniger Boni für Schweizer Spitalärzte

Resultate einer repräsentativen Umfrage zeigen, dass Bonuszahlungen an Schweizer Spitalärzte 2016 nicht weiter zugenommen haben. So erhielten 10 Prozent der akutsomatisch tätigen Spitalärzte einen Bonus, im Vorjahr waren es noch 12 Prozent.

ST Reha soll einfach und praktikabel sein

Der Zentralvorstand verabschiedet seine Position zum ST Reha. Die Tarifstruktur muss dem Anspruch «Einfachheit und Praktikabilität» gerecht werden.

MÄRZ

FEBRUAR

Nationalratskommission greift Tarifaufonomie an

In einem parlamentarischen Vorstoss ([17.401](#)) will die SGK-N die subsidiäre Kompetenz des Bundesrats ausweiten – dies stellt einen Angriff auf die Tarifaufonomie dar.

Nationalratskommission fordert Globalbudget

In einer parlamentarischen Initiative ([17.402](#)) fordert die SGK-N die Einführung einer Kosten-Mengen-Steuerung – ein Globalbudget.

Anhörung zum Persönlichkeitsschutz

Die FMH kann an einer Anhörung der SGK-S Stellung zu einer parlamentarischen Initiative ([16.411](#)) beziehen. Es wird der Standpunkt vertreten, dass die Erhebung von Individualdaten für die Durchführung der Aufsicht über die

Numerus clausus

Die FMH spricht sich für eine Erweiterung des Zulassungsverfahrens für das Medizinstudium aus – der heutige Eignungstest greift zu kurz. Er prüft lediglich die kognitiven Fähigkeiten und trifft keine Aussagen über die später im Beruf wichtigen Fähigkeiten wie Sozialkompetenz und emotionale Intelligenz.

Ambulanter Tarif TARMED

Der Bundesrat kündigt den zweiten bundesrätlichen Eingriff in den ambulanten Tarif nach 2014 an und will damit 700 Mio. Franken jährlich einsparen.

Ärztedemographie

Die Ärztestatistik 2016 zeigt, dass immer mehr Ärzte über das Pensionsalter hinaus arbeiten.

MAI

Anhörung zu Qualität und Wirtschaftlichkeit

Die SGK-N lädt die FMH zu einer

Krankenversicherung nicht rechtmässig und nicht verhältnismässig ist.

Choosing Wisely: Weniger Leistungen für mehr Nutzen

Die FMH veröffentlicht das Positionspapier zu [Choosing Wisely](#): Medizinische Fachgesellschaften veröffentlichen Top-5-Listen von unnötigen medizinischen Leistungen. Diese sollen eine partnerschaftliche, evidenzbasierte Entscheidungsfindung von Ärzten und Patienten anregen und dürfen nicht zu Rationierungen führen.

APRIL

Anhörung zu Globalbudget und Tarifautonomie

Die FMH kann an einer Anhörung der SGK-S Stellung beziehen zu verschiedenen Vorstössen im Zusammenhang mit Kostendämpfungsmassnahmen ([17.401](#), [17.402](#), [16.3987](#), [16.3988](#)) – unter anderem zum Globalbudget und zur Tarifautonomie.

JUNI

Stellungnahme zum Thema Qualität und Wirtschaftlichkeit ([15.083](#)) ein. Die FMH macht darauf aufmerksam, dass eine Sanktionierung nicht zu einer versteckten Rationierung führen darf.

Nationalratskommission fordert Aufhebung des Vertragszwangs

Im Zusammenhang mit der Verstetigung des Zulassungsstopps verlangt die SGK-N die Aufhebung des Vertragszwangs ([17.442](#)).

JULI

Der Kanton Luzern führt eine Operationsliste ein

Der Kanton Luzern ist der erste Kanton, der eine Liste von Operationen einführt, die zwingend ambulant durchzuführen sind – weitere Kantone wie Zürich oder Aargau führen dies per 2018 ein.

Drei Qualitätskriterien für die Zulassungssteuerung

Der Bundesrat startet die Vernehmlassung zur

Tarifeingriff des Bundesrats

Die FMH kritisiert an einer Medienkonferenz den zweiten Tarifeingriff des Bundesrats in den TARMED – dieser schwächt die kostengünstige ambulante Versorgung.

Verwaltungsrat SwissDRG stimmt der SwissDRG-Version 7.0 zu

Die FMH setzt sich dafür ein, dass eine DRG sowohl medizinisch als auch ökonomisch möglichst homogen sein soll.

Erhebung der Strukturdaten 2015

Das BFS schliesst die erste Erhebung zu den Strukturdaten von Arztpraxen und ambulanten Zentren ab – Basis waren die Daten aus dem Jahr 2015; rund drei Viertel der angeschriebenen ambulanten Leistungserbringer standen mit dem BFS in Kontakt.

AUGUST

«Innovation Qualité»

Die FMH lanciert den neuen Qualitätspreis «Innovation Qualité».

Zulassungssteuerung. Der bundesrätliche Vorschlag ist aufgrund des hohen administrativen Aufwands kaum umsetzbar. Der Lösungsvorschlag der FMH mit drei kumulativ zu erfüllenden Qualitätskriterien fokussiert klar auf die Patientensicherheit.

Nationale Strategie zur Prävention nichtübertragbarer Krankheiten

Die FMH will die Thematik in der Ärzteschaft verbreiten, um eine bessere Wirkung zu erzielen.

Präventionsleistungen der Ärztinnen und Ärzte sind finanziell abzugelten bzw. tarifarisch zu regeln.

Gemeinsame Medienkonferenz mit mfe, fmCh und FMPP

In einer gemeinsamen Medienkonferenz machen sich die Hausärzte, Chirurgen und Psychiater zusammen mit der FMH für die Gesamtrevision des TARMED stark.

Online-Plattform «Guidelines Schweiz»

Die SAQM lanciert die Online-Plattform «Guidelines Schweiz». Sie publiziert die zahlreichen bestehenden Guidelines in der Schweiz, um einen Überblick zu schaffen.

SEPTEMBER

Bundesratswahlen

Mit Dr. med. Ignazio Cassis ist nach 105 Jahren wieder ein Arzt im Bundesrat.

Prämien steigen auch 2018 um durchschnittlich 4,0 Prozent

Der Bundesrat kündigt an, dass die Prämien 2018 um durchschnittlich 4,0 Prozent ansteigen. Hauptursachen sind die Demographie, der medizinische

OKTOBER

Bundesrat veröffentlicht Expertenbericht

Eine Expertengruppe schlägt 38 Kostendämpfungsmassnahmen vor – unter anderem ein Globalbudget.

Anhörung zum Eignungstest für das Medizinstudium

Die WBK-S lädt die FMH zu einer Anhörung zum «Praktikum als

Fortschritt und das Finanzierungssystem.

Bachelor Studiengang in Humanmedizin neu an der ETH

Neu bietet auch die ETH Zürich einen Bachelor-Studiengang in Humanmedizin an. Neben klassischen medizinischen Aspekten werden auch Themen aus dem molekularbiologischen und medizintechnischen Bereich gelehrt.

NOVEMBER

Antibiotika-Awareness-Woche

Der umsichtige Umgang mit Antibiotika ist zentral – deshalb engagiert sich die FMH bei der Antibiotika-Awareness-Woche, um für das Thema Antibiotikaresistenzen zu sensibilisieren.

Bundesrat genehmigt DRG-Version 7.0

Die Tarifstruktur SwissDRG wird laufend weiterentwickelt – die Version 7.0 tritt am 1. Januar 2018 in Kraft.

Cockpit genehmigt Nomenklatur des

Eignungstest für das Medizinstudium» ([15.3687](#)) ein. Die FMH spricht sich für eine Ergänzung des heutigen Eignungstests um ein zweistufiges Verfahren aus. Einen Ersatz des Eignungstests durch Praktika, wie es diese Motion verlangte, hingegen lehnt die FMH ab.

Tarifeingriff soll 470 Mio. Franken sparen

Der Bundesrat verabschiedet die Verordnung zum zweiten bundesrätlichen Tarifeingriff, die per 1. Januar 2018 in Kraft tritt. Insgesamt sollen 470 Mio. Franken eingespart werden – im März 2017 kündigte der Bundesrat eine Einsparung von 700 Mio. Franken an.

Globalbudget

In einer breiten Allianz von Gesundheitsakteuren spricht sich die FMH medienwirksam gegen Globalbudgets aus.

Zulassungssteuerung

Die FMH spricht sich gegen die bundesrätliche Vernehmlassungsvorlage aus und fordert weiterhin ihre drei Qualitätskriterien für eine wirksame

neuen TARMED

Das Steuerungsorgan Cockpit innerhalb des Projekts TARCO genehmigt über 90 Prozent der Nomenklatur. Damit ist ein wichtiger Meilenstein der Tarifrevision des ambulanten Tarifs TARMED erreicht und die Verhandlungen mit den Tarifpartnern können starten.

Steuerung der Zulassung.

Michel Matter neu im Zentralvorstand

An der Ärztekammer wählen die Delegierten Michel Matter als Nachfolger von Remo Osterwalder in den Zentralvorstand der FMH.

Anhörung zu den Labortarifen

Die SGK-S lädt die FMH zu einer Anhörung zu den Labortarifen ein. Die FMH erreicht, dass eine bestehende Motion ([16.3487](#)), welche den Verhandlungstarif einführen und gleichzeitig den Vertragszwang abschaffen wollte, abgelehnt wird. Gleichzeitig wird eine Kommissions-Motion ([17.3969](#)) lanciert, die der Forderung der FMH entspricht: Verhandlungstarif ja, aber keine Vertragsfreiheit.

DEZEMBER

Eignungstest für das Medizinstudium

Das Parlament lehnt es ab, Praktika anstelle eines Eignungstests zur Zulassung für das Medizinstudium einzuführen ([15.3687](#)).

Vorstoss zum Globalbudget vorerst vom Tisch

Der Ständerat lehnt einen Vorstoss zur Einführung eines Globalbudgets im ambulanten OKP-Bereich ab ([16.3987](#)). Er verweist auf die laufenden Arbeiten des Bundesrats.

Erfolg für Erhalt des Praxislabors

Entgegen dem Willen des BAG verabschiedet der Ständerat eine Motion zu den Tarifen für Laboranalysen ([17.3969](#)). Diese sollen künftig zwischen den Tarifpartnern verhandelt werden.